

# **Bundesbeschluss über die Genehmigung von zolltarifarischen Massnahmen**

vom 4. Dezember 2001

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*

gestützt auf Artikel 13 Absatz 2 des Zolltarifgesetzes vom 9. Oktober 1986<sup>1</sup> und auf Artikel 4 Absatz 2 des Zollpräferenzenbeschlusses vom 9. Oktober 1981<sup>2</sup>, nach Einsicht in den Bericht vom 5. September 2001<sup>3</sup> über zolltarifarische Massnahmen im 1. Halbjahr 2001,

*beschliesst:*

## **Art. 1**

Es werden genehmigt:

- a. die Änderungen vom 1. November 2000<sup>4</sup>, vom 6. November 2000<sup>5</sup>, vom 10. Januar 2001<sup>6</sup> und vom 18. Mai 2001<sup>7</sup> der Agrareinfuhrverordnung vom 7. Dezember 1998<sup>8</sup> (Beilagen 1–4);
- b. die Änderung vom 31. Januar 2001<sup>9</sup> der Zollpräferenzenverordnung vom 29. Januar 1997<sup>10</sup> (Beilage 5).

## **Art. 2**

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Nationalrat, 27. November 2001

Ständerat, 4. Dezember 2001

Die Präsidentin: Liliane Maury Pasquier  
Der Protokollführer: Christophe Thomann

Der Präsident: Anton Cottier  
Der Sekretär: Christoph Lanz

11602

- 1 SR **632.10**
- 2 SR **632.91**
- 3 BBl **2001** 5793
- 4 AS **2000** 2838
- 5 AS **2000** 2926
- 6 AS **2001** 299
- 7 AS **2001** 1474
- 8 SR **916.01**
- 9 AS **2001** 720
- 10 SR **632.911**

**Allgemeine Verordnung  
über die Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen  
(Agrareinfuhrverordnung, AEV)**

**Änderung vom 1. November 2000**

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

**I**

Die Agrareinfuhrverordnung vom 7. Dezember 1998<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

*Art. 4 Abs. 1*

*Betrifft nur den französischen Text.*

*Art. 29*            **Gebührenpflicht**

Die Löschungen von Einfuhren mit GEB sind gebührenpflichtig; als Löschung gilt jede einzelne verzollte Partie.

**II**

<sup>1</sup> Anhang 1 Ziffern 9, Marktordnung Kartoffeln, inklusive Saatkartoffeln sowie Kartoffelprodukte und 10, Marktordnung Frischgemüse (2-Phasensystem) erhalten die neue Fassung gemäss Beilage.

<sup>2</sup> Anhang 4 Ziffern 2, Marktordnung Zucht- und Nutztiere und Rindersperma und 7, Marktordnung Kartoffeln, inklusive Saatkartoffeln, sowie Kartoffelprodukte, sowie 13, Marktordnung Wein, Traubensaft und -most erhalten die neue Fassung gemäss Beilage.

<sup>3</sup> Anhang 7 erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

**III**

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2001 in Kraft.

1. November 2000

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Adolf Ogi

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

11125

<sup>1</sup> SR 916.01

*Anhang 1*  
(Art. 5)

**Verzeichnis der anwendbaren Zollansätze bei der Einfuhr  
von Landwirtschaftsprodukten und allfälliger zweckgebundener  
Zollanteile sowie Ausnahmen von der Bewilligungspflicht**

*Ziffern 9 und 10*

*Betrifft nur den französischen Text.*

Anhang 4  
(Art. 10)**2. Marktordnung Zucht- und Nutztiere und Rindersperma**

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Stück)
[1]	[1]	[1]	[1]
02	Tiere der Rindergattung	0102.1010 9091	<b>1 200</b>
03	Tiere der Schweinegattung	0103.1010 9110 9210	<b>100</b>
04	Zollkontingent Nr. 04 wird wie folgt unterteilt:		
<b>04.1</b>	<b>Tiere der Schafgattung</b>	0104.1010	<b>500</b>
<b>04.2</b>	<b>Tiere der Ziegen gattung</b>	0104.2010	<b>100</b>
12	Samen von Stieren	0511.1010	(Dosen) <b>800 000</b>

[1] Vom Generaltarif abweichende Angaben sind kursiv und fett gedruckt

**7. Marktordnung Kartoffeln, inklusive Saatkartoffeln, sowie Kartoffelprodukte**

Betrifft nur den französischen Text.

**13. Marktordnung Wein, Traubensaft und -most**

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (hl)
22	Traubensaft	0806.1021 2009.6018 6021 6031 2202.9018 9041	[2]
23, 24 und 25	Wein	2204.2121 2131 2141 2921 2922 2931 2932	1 700 000

[1] Vom Generaltarif abweichende Angaben sind kursiv und fett gedruckt

[2] Die Überschreitung der Zollkontingentsmenge ist möglich

Anhang 7  
(Art. 31)**Verzeichnis der anwendbaren Gebührensätze  
im Warenverkehr mit dem Ausland**

Für Einfuhren mit Generaleinfuhrbewilligung werden folgende Lösungsgebühren<sup>2</sup> erhoben:

Warengruppen	Gebühr pro Lösung in Franken	
	Elektronische Verzollung mit Zollmodell 90	Konventionelle Verzollung mit Einheitsdokument
a. Früchte, und Gemüse, inkl. Tiefkühlgemüse und Setz Zwiebeln	5.—	12.—
b. Früchte zu Most- und Brennzwecken, inkl. Obst- produkte		
c. Kartoffeln, inkl. Saatkartoffeln und Kartoffelprodukte		
d. Schnittblumen		
e. Setzlinge von Fruchtbäumen		
f. Milchprodukte und Säurekasein		
g. Geflügel, Geflügelfleisch inkl. Zubereitungen		
h. Eier und Eiprodukte		
i. Lebende Tiere, Fleisch und Schlachtnebenprodukte sowie Samen der Pferde-, Rindvieh-, Schweine-, Schaf- und Ziegenart sowie Wurstwaren und ähnliche Erzeugnisse, inkl. Trockenfleisch, Fleisch- konserven usw.		
j. Weiss- und Rotwein, Süssweine und Traubensaft		

11125

<sup>2</sup> Als Lösung gilt jede einzelne verzollte Warenpartie.

# Allgemeine Verordnung über die Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen (Agrareinfuhrverordnung, AEV)

## Änderung vom 6. November 2000

---

Das Bundesamt für Landwirtschaft,

gestützt auf Artikel 42 Absätze 1 und 3 des Landwirtschaftsgesetzes vom 29. April 1998<sup>1</sup>,

verordnet:

### I

Anhang 4 Ziffer 4, Marktordnung Milchprodukte, Nummer 07.41 der Agrareinfuhrverordnung vom 7. Dezember 1998<sup>2</sup> wird wie folgt geändert:

Nummer des Zollkontingents	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingents (t)
<b>07.41</b>	<b><i>frisch, nicht gesalzen</i></b>	0405.1011	<b><i>1100</i></b>
	<b><i>andere</i></b>	0405.1091	
<b>07.41.1</b>	<b><i>Vorübergehende Erhöhung des Zollkontingentes für das Jahr 2001</i></b>	0405.1011 0405.1091	<b><i>4000</i></b>

### II

Die Verordnung des BLW vom 30. März 1999<sup>3</sup> über die Buttereinfuhr wird wie folgt geändert:

*Art. 1 Abs. 1<sup>bis</sup>*

<sup>1bis</sup> Vorübergehende Erhöhungen des Zollkontingentes 07.41 werden den Butterproduzenten nach Absatz 3 zugeteilt.

*Art. 9*

*Aufgehoben*

<sup>1</sup> SR 910.1

<sup>2</sup> SR 916.01

<sup>3</sup> SR 916.357.1

III

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2001 in Kraft.

6. November 2000

Bundesamt für Landwirtschaft:  
Manfred Bötsch

**Allgemeine Verordnung  
über die Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen  
(Agrareinfuhrverordnung, AEV)**

**Änderung vom 10. Januar 2001**

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

**I**

Die Agrareinfuhrverordnung vom 7. Dezember 1998<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

<sup>1</sup> Anhang 2 erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

<sup>2</sup> Anhang 4, Ziffer 3, Marktordnung Schlachttiere, Fleisch von Tieren der Rindvieh-, Pferde-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegattung sowie Geflügel erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

**II**

<sup>1</sup> Die Änderung von Anhang 2 tritt am 1. Juli 2001 in Kraft.

<sup>2</sup> Die Änderung von Anhang 4 tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2001 in Kraft.

10. Januar 2001

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Moritz Leuenberger

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

11290

<sup>1</sup> SR 916.01

Anhang 2  
(Art. 6)**Schwellenpreise je Produktgruppe**

Zolltarifnummer <sup>2</sup>	Warenbezeichnung	Schwellenpreis Fr. je 100 kg	Gültig für folgende Tariflinien
0713.1011	Erbsen, ganz, unbearbeitet, zu Futterzwecken	49.00	0708.9010–0813.5092 ohne 0709.9091 und 0712.9070
1003.0010	Gerste, zur Aussaat	95.00	1001.1011, 9011, 1002.0011, 1003.0010, 1004.0010, 1005.1000, 1008.9013
1003.0070	Gerste, zu Futterzwecken	46.00	0709.9091 und 0712.9070 sowie 1001.1021–1008.9071
1201.0010	Sojabohnen, zu Futterzwecken	61.00	1201.0010 – 1208.9010 und 2103.3011
1214.1010	Mehl und Agglomerate in Form von Pellets, von Luzerne, zu Futterzwecken	38.00	0901.9011 und 1209.1110–1404.9010 sowie 1802.0010 und 2308.1010–9028
1501.0012	Schweinefett (einschliesslich Schweineschmalz), roh, zu Futterzwecken	72.00	1501.0012–1518.0098, 3823.1110–1910
1702.3021	Glucose, chemisch rein, fest, zu Futterzwecken	49.00	1702.3021–1702.9011 und 1703.9091
2102.2011	nichtlebende Hefen, zu Futterzwecken	60.00	2102.1091–2102.2021
2303.1011	Kartoffelprotein, zu Futterzwecken	76.00	0505.9011–0511.9919, 2301.1011–2010, 2303.1011–3010 und 2309.9011–9089
2304.0010	Sojaschrot/-kuchen, zu Futterzwecken	53.00	2304.0010–2306.9010
3505.1010	Dextrine und andere modifizierte Stärke, zu Futterzwecken	50.00	1101.0012–1108.2020, 1905.9021, 2302.1010–5010, 3505.1010 – 3809.1010, 3824.1010–9091

Anhang 4  
(Art. 10)**3. Marktordnung Schlachttiere, Fleisch von Tieren der Rindvieh-, Pferde-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegattung sowie Geflügel**

Nummer des Zollkontingentes	Warenbezeichnung	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
[1]	[1]	[1]	[1]
05	Tiere zum Schlachten, Fleisch vorwiegend auf der Basis von Raufutter produziert, von Rind, Pferd, Schaf und Ziege:		22 500
<b>05.1</b>	<b><i>Luftgetrocknetes Trockenfleisch</i></b>	0210. 2010	<b>187</b>
<b>05.2</b>	<b><i>Rindfleischkonserven</i></b>	1602. 5011 5091	<b>770</b>
<b>05.3</b>	<b><i>Koscherfleisch von Tieren der Rindviehgattung</i></b>	0201. 1011 1091 2011 2091 3011 3091 0202. 1011 1091 2011 2091 3011 3091 0206. 1011 1021 1091 2110 2210 2910	<b>295</b>
<b>05.4</b>	<b><i>Koscherfleisch von Tieren der Schafgattung</i></b>	0204. 1010 2110 2210 2310 3010 4110 4210 4310 0206. 8010 9010	<b>10</b>
<b>05.5</b>	<b><i>Halalfleisch von Tieren der Rindviehgattung</i></b>	0201. 1011 1091 2011 2091 3011 3091	<b>200</b>

Nummer des Zollkontingentes	Warenbezeichnung	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
[1]	[1]	[1]	[1]
		0202. 1011 1091 2011 2091 3011 3091	
		0206. 1011 1021 1091 2110 2210 2910	
<b>05.6</b>	<b>Halalfleisch von Tieren der Schafgattung</b>	0204. 1010 2110 2210 2310 3010 4110 4210 4310	<b>20</b>
<b>05.7</b>	<b>Übriges:</b>	0206. 8010 9010	
		0101. 1911 0102. 9011 0104. 1020 2020	<b>21 018</b>
		0201. 1011 1091 2011 2091 3011 3091	
		0202. 1011 1091 2011 2091 3011 3091	
		0204. 1010 2110 2210 2310 3010 4110 4210 4310 5010	
		0205. 0010	
		0206. 1011 1021 1091 2110 2210	

Nummer des Zollkontingentes	Warenbezeichnung	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
[1]	[1]	[1]	[1]
		0206. 2910 3091 4191 4991 8010 9010 0210. 9011 1602. 1010 2071 9011	
05.71	davon Rindfleisch der unter 05.711, 05.712 und 05.713 folgenden Tarifnummern: [a] Verpflichtung aus der Tokyo-Runde des GATT im Sinne einer Mindestmenge siehe dazu Beilage 19 zum Genfer Protokoll (1979), SR 0.632.231.53		2000 [a]
05.711	davon sogenanntes US-Style-Beef:	0201. 2091 3091 0202. 2091 3091	700 [b]
05.712	[b] im Sinne einer Mindestmenge davon Rindfleisch der Qualität «high grade» in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Bundesamtes für Landwirtschaft der folgenden Tarifnummern:	0201. 1011 1091 2011 2091 3011 3091 0202. 1011 1091 2011 2091 3011 3091	500 [c]
05.713	[c] im Sinne einer Mindestmenge davon Rest:	0201. 2091 3091 0202. 2091 3091 0206. 1011 2110	–
05.72	davon Schafffleisch der folgenden Tarifnummern:  [d] im Sinne einer Mindestmenge	0204. 1010 2110 2210 2310 3010 4110 4210 4310	4500 [d]

Nummer des Zollkontingentes	Warenbezeichnung	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
[1]	[1]	[1]	[1]
05.73	davon Pferdefleisch der folgenden Tarif- nummern: [e] im Sinne einer Mindestmenge	0205. 0010	4000 [e]
06	Tiere zum Schlachten, Fleisch vor- wiegend auf der Basis von Kraftfutter produziert:		<b>54 500</b>
<b>06.1</b>	<b>Luftgetrockneter Rohschinken</b>	0210. 1191 1991	<b>583</b>
<b>06.2</b>	<b>Dosen- und Kochschinken</b>	1602. 4111 4191 4210	<b>71</b>
<b>06.3</b>	<b>Wurstwaren</b>	1601. 0011 0021 0031 0210. 1991	<b>3148</b>
<b>06.4</b>	<b>Übriges: von Geflügel, inkl. Geflügelkonserven und Schlachtnebenprodukte von Geflügel</b>	0207. 1110 1210 1311 1321 1481 1491 2410 2510 2611 2621 2781 2791 3211 3291 3311 3391 3511 3591 3691 0210. 9031 9041 9051 9061 9071 9081 1602. 3110 3210 3910	<b>50 698</b> <b>42 200</b> [2]
	<b>vom Schwein, inkl. Pâté, Fleisch- granulat zur Suppenherstellung und</b>	0103. 9120 9220	<b>8498</b> [2]

Nummer des Zollkontingentes	Warenbezeichnung	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
[1]	[1]	[1]	[1]
	<b><i>Schlachtschweine (Freizonen)</i></b>	0203. 1191 1291 1981 2191 2291 2981 0209. 0011 0210. 1291 9012 1602. 4210 4910	
<b>[1] Vom Generaltarif abweichende Angaben sind kursiv und fett gedruckt</b>			
[2] Richtmenge			

**Allgemeine Verordnung  
über die Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen  
(Agrareinfuhrverordnung, AEV)**

**Änderung vom 18. Mai 2001**

---

*Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,  
gestützt auf Artikel 20 der Kartoffelverordnung vom 7. Dezember 1998<sup>11</sup>,  
verordnet:*

I

Anhang 4 Ziffer 7, Marktordnung Kartoffeln, inklusive Saatkartoffeln, sowie Kartoffelprodukte der Agrareinfuhrverordnung vom 7. Dezember 1998<sup>12</sup> erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

II

Diese Änderung tritt am 28. Mai 2001 in Kraft.

18. Mai 2001

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement:  
Pascal Couchepin

<sup>11</sup> SR 916.113.11

<sup>12</sup> SR 916.01

## Anhang 4

**7. Marktordnung Kartoffeln, inklusive Saatkartoffeln, sowie Kartoffelprodukte**

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
<i>[1]</i>	<i>[1]</i>	<i>[1]</i>	<i>[1]</i>
<b>14</b>	<b><i>Kartoffeln, inklusive Saatkartoffeln, sowie Kartoffelprodukte davon:</i></b>		
<b>14.1</b>	<b><i>Kartoffeln, inklusive Saatkartoffeln</i></b>	0701.1010 9010	<b>18 250</b>
<b>14.1.1</b>	<b><i>Vorübergehende Erhöhung des Zoll- kontingentes für 2001<sup>13</sup></i></b>	0701.1010 9010	<b>7 500</b>
<b>14.2</b>	<b><i>Kartoffelprodukte</i></b>	0710.1010 9021 0712.9021 1105.1011 2011 2001.9031 2004.1011 1091 9028 9051 2005.2021 2022 2092 2093 9021 9051	<b>4 000</b>
<b><i>[1] Vom Generaltarif abweichende Angaben sind kursiv und fett gedruckt</i></b>			

<sup>13</sup> gültig ab 28. Mai 2001

**Verordnung  
über die Präferenz-Zollansätze zu Gunsten  
der Entwicklungsländer  
(Zollpräferenzenverordnung)**

**Änderung vom 31. Januar 2001**

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

I

Die Zollpräferenzenverordnung vom 29. Januar 1997<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

*Art. 2* Befristete Gewährung von Zollpräferenzen

Den in Anhang 2 Teil 3 aufgeführten Ländern werden vom 1. April 2001 bis 31. März 2004 die gleichen Zollpräferenzen wie den in Anhang 2 Teil 2 aufgeführten Ländern gewährt.

*Art. 3, Zolltarifnummer 1701.1100, Roh-Rohrzucker*

*Spalte «Mengen in Tonnen (Eigengewicht) pro Kalenderjahr»  
«5000» ersetzen durch «7000»*

*Art. 8 Sachüberschrift und Abs. 2*

Inkrafttreten

<sup>2</sup> *Aufgehoben*

II

*In Anhang 2 Teil 1 lautet die Länderliste unter «Europa» neu wie folgt:*

Gibraltar

Jugoslawien, Bundesrepublik

Kroatien

Malta

Mazedonien

<sup>1</sup> SR 632.911

*Anhang 2 Teil 3 erhält folgende neue Fassung:*

**Teil 3: Länder, denen vom 1. April 2001 bis 31. März 2004  
die gleichen Zollpräferenzen wie den ärmsten  
Entwicklungsländern (PMA) gewährt werden**

Albanien

Bosnien-Herzegowina

III

Diese Änderung tritt am 1. April 2001 in Kraft.

31. Januar 2001

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Moritz Leuenberger

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz